

Stefan Jaecklin
Ländliweg 11
5400 Baden

STADT BADEN
Behördendienste

14. Sep. 2020

Herr Sander Mallien
Präsident Einwohnerrat Baden
Burghaldenstr. 16
5400 Baden

Baden, den 11.9.2020

6120

Dringliches Postulat "Bädererschliessung mit autonomen Kleinbussen"

Antrag:

Der Stadtrat wird gebeten:

1. Den vorgeschlagenen autonomen ÖV-Pilotbetrieb auf der Strecke Metroshop bis Botta-Bad zu prüfen;
2. Falls die vorgeschlagene Streckenführung ungeeignet ist, eine alternative Linienführungen zu prüfen;
3. Die Implementierung durch die RVBW in Zusammenarbeit mit externen Experten (evtl. aus der Badener Elektroindustrie) zu prüfen;
4. Den vorgeschlagenen Zeitrahmen für das Pilotprojekt mit Zielsetzung Herbst 2021 zu prüfen.

Begründung

Die verkehrstechnische ÖV-Anbindung des Bäderquartiers ist für eine nachhaltige Entwicklung des Quartiers von grosser Bedeutung. Für die Stadt Baden bietet diese Herausforderung auch eine Gelegenheit, sich als Stadt innovativ und zukunftsweisend zu positionieren. Die Seilbahn-Verbindung ist ein interessanter Vorschlag in diese Richtung. Elektrische autonome Busse bieten eine weitere, zukunftsrelevante und flexibel ausbaubare ÖV-Erschliessungsoption für die Bäder und für die Stadt Baden.

In Diskussionen zur längerfristigen ÖV-Entwicklung zwischen Werner Eglin (Badener Unternehmer), Ralf Schwesinger (Badener Elektromobilitäts-Vordenker), Alexander Erath (Professor für Verkehr und Mobilität an der FHNW) und Stefan Jaecklin (Einwohnerrat), haben wir festgestellt, dass die Entwicklung autonomer Fahrzeuge im ÖV über die letzten Jahre enorme Fortschritte gemacht hat und diese für wenig komplexe Verkehrssituationen bereits eingesetzt werden können. Verschiedene Anwendungen rund um den Globus (bspw. Singapur, Finnland, Deutschland, etc.) belegen diese Entwicklung. Auch in der Schweiz wurde mit ersten Pilotversuchen experimentiert (bspw. Schaffhausen oder Sitten), welche gezeigt haben, dass noch nicht alle Probleme gelöst sind, die Marktreife aber nicht weit weg ist. Die Technologie entwickelt sich rasant weiter und neue autonome Fahrzeugtypen

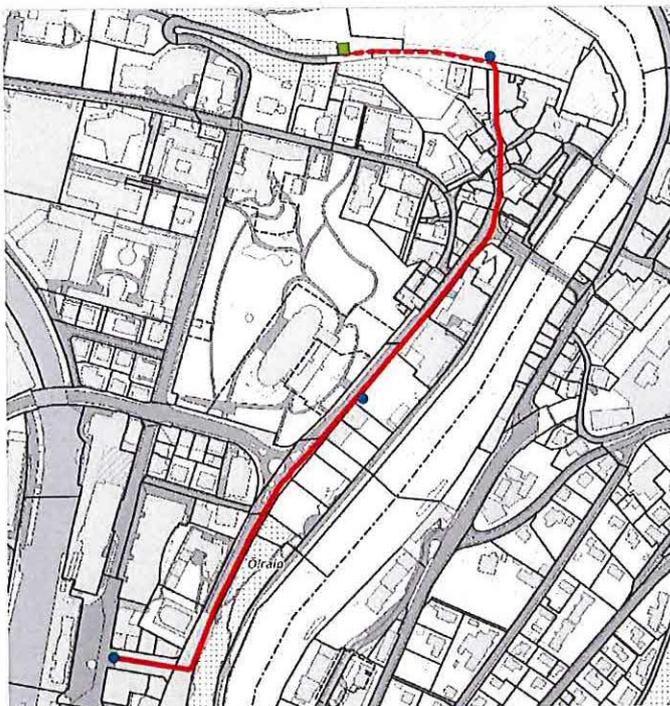
kommen auf den Markt. Es besteht kein Zweifel mehr, dass autonome Fahrzeuge sich in Zukunft durchsetzen und den ÖV deutlich verändern werden.

Autonome Fahrzeuge haben deutlich geringere Betriebskosten (bspw. kein Personal) und können damit in grösserer Anzahl und mit kleineren Einheiten (Fahrzeuggrösse) eingesetzt werden. Dies ermöglicht ein engmaschiges elektrisches ÖV-Netzwerk bis quasi "vor die eigene Haustür", was längerfristig zur besseren Erreichbarkeit von Baden, sowie einem nachhaltigen Verkehr beiträgt.

Als Elektro-City mit global führenden Firmen und als Stadt mit akuten Verkehrsproblemen sollte Baden in diesem Thema eine Pionierrolle einnehmen. Dazu braucht es eigene Erfahrungen und konkrete erste Anwendungen. Wir schlagen deshalb vor, die Verkehrsverbindung zwischen dem Bahnhof und den Bädern als Pilotprojekt mit autonomen Bussen zu betreiben. Diese Strecke ist verkehrstechnisch wenig komplex und eignet sich nach einer ersten Abklärung gut für autonome Kleinbusse.

Die auf neue Mobilitätslösungen und autonomes Fahren spezialisierten Firmen Inno2grid und Büro autoBus haben eine Vorstudie für einen Pilotbetrieb der Strecke Bahnhof-Bäder durchgeführt (siehe Studie in Beilage). Dabei wurde eine Linienführung vom gedeckten Metroshop über den unteren Bahnhofplatz (Alternativ Tiefgarage Metroshop), anschliessend über die rechte Fussgänger-Rampe am Casino-Kreisel vorbei mit Einfahrt in die Bäderstrasse (Alternativ Tiefgaragezufahrt), Zwischenhalt, und weiterem Streckenverlauf bis direkt vor das Botta-Bad skizziert. Abstell- und Ladezonen sind vorgesehen beim Mättelipark (siehe Skizze).

Illustration 1: Verlauf der Pilot-Strecke

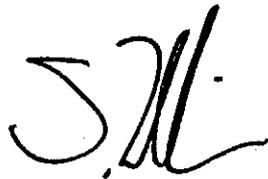


Der skizzierte Pilotvorschlag zeigt, dass nur geringfügige Infrastrukturanpassungen notwendig sind und dass die vorgeschlagene Strecke eine beherrschbare Verkehrskomplexität aufweist. Damit bleibt der Implementierungsaufwand sowohl zeitlich wie auch finanziell überschaubar. Die gewählte Linienführung ist ausserhalb verkehrskritischer Strassen und verursacht keine Kapazitätsprobleme.

Die gewählte Strecke könnte in einer zweiten Phase zu einem Rundkurs über die Limmatpromenade in Kombination mit einem neuen Lift zum Bahnhofplatz ausgebaut werden.

Wir sehen die Durchführung des Pilotprojekts als Aufgabe der RVBW mit Involvierung externer Experten und dem Ziel, die autonome Kleinbusstrecke bis Herbst 2021 (Eröffnung Botta-Bad) zu implementieren.

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Jaecklin', written in a cursive style.

Stefan Jaecklin

Cc: Marco Sandmeier, Sander Mallien (elektronisch)